

# „Die Grundlage für die Zukunft liegt“

**Abschluss** 180 Schüler der Berufsschule Ostallgäu verabschiedet. Die Besten erhalten Staats- und Sonderpreise

**Marktoberdorf/Ostallgäu** Ein Schuljahr geht zu Ende. Rund 180 Schüler der Staatlichen Berufsschule Ostallgäu sind feierlich in der Musikakademie in Marktoberdorf verabschiedet worden. Etliche Schüler mit hervorragenden Ergebnissen wurden mit Preisen gewürdigt.

Die „Blueschool-Band“ der Mittelschule unter der Leitung von Simone Zierl setzte im Richard-Wengenmeier-Saal der Musikakademie die musikalischen Akzente des feierlichen Abends. Rebekka Hartmann und Katrin Hummel, beide Schülerinnen der Abschlussklassen MFA (Medizinische Fachangestellte) 12b, führten durch das Programm.

Landrätin Maria Rita Zinnecker freute sich mit allen Schülern: „Ihr steht heute im Mittelpunkt, die Grundlage für die Zukunft habt ihr gelegt.“ Die Landrätin berichtete über technische Entwicklungssprünge und Zukunftsperspektiven. „Wir haben einen stabilen Arbeitsmarkt im Ostallgäu, nutzen auch Sie ihr Potenzial. Dass Sie es können, haben sie gezeigt. Aber feiern Sie erst mal ‚gscheit‘ ihren Abschluss.“ Zinnecker bedankte sich bei Betrieben, Ausbildern, Lehrern und Eltern. Und im Bezug auf den Leitsatz der Schule „Wir sind Zukunft“ sagte die Landrätin: „Sie sind heute der beste Beweis dafür.“

„Das erste große Ziel ist erreicht“, sagte Jürgen Hero, Ausbildungsberater der IHK Schwaben. Er verglich die Zeit der Ausbildung mit einem Fußballspiel. „Leistungswille, Zielbereitschaft und Durchsetzungsvermögen sind gefragt“, betonte er. „Wer hinfällt, aber wieder aufsteht, ist dem Ziel ein Stück näher gekommen.“

Anton Traut, stellvertretender Schulleiter der Berufsschule, gab einen Rückblick über die Jahre, in denen die Jugendlichen in zehn Ausbildungsberufen zum Abschluss gelangten. „Wir haben Ihnen das Gerüst geliefert“, sagte Traut. „Wir haben uns bemüht, das Wissen nahezubringen und nicht nur die ge-



In der Musikakademie in Marktoberdorf wurden 180 Schüler der Berufsschule Ostallgäu verabschiedet. Das Foto zeigt die besten Schüler, die mit Preisen ausgezeichnet wurden, mit (von links) Landrätin Maria Rita Zinnecker, Jürgen Hero, Ausbildungsberater der IHK Schwaben, stellvertretendem Schulleiter Anton Traut (etwas verdeckt), Schulleiter Remigius Kirchmaier (rechts) und Dr. Roland Herrmann, Präsident des Rotary Clubs Marktoberdorf (rechts, hintere Reihe). Foto: Wolfgang Hepke

## Die Preisträger

● **Landkreispreis:** Julia Reger, Schnitt 1,85 (Ausbilder Drs. Fourné und Schult Marktoberdorf), Verena Maucher 1,85 (Dr. Ranke Füssen), Johanna Weiss 1,7 (Sparkasse Allgäu), Feryal Kövenc 1,63 (Netto Biessenhofen), Lovedeep Abou-Daha 1,57 (Streitstones Kaufbeuren), Viktoria Acker 1,57 (V-Markt Mauerstetten).

● **Staatspreis:** Sofia Schmid 1,5 (Autohaus Bayer Salgen), Alexander

Schaade 1,5 (Autohaus Jäckle Bad Wörishofen), Sebastian Zeller 1,44 (Landwirtschaft Osterried Pforzen), Florian Keller 1,4 (Landwirtschaft Schwayer und Hofer Lauchdorf), Julia Rüter 1,4 (Drs. Rösel und Straub Füssen), Kathrin Hummel 1,4 (Dr. Feil Füssen), Martina Angerer 1,4 (Dr. Mooser Marktoberdorf), Thomas Keller, 1,37 (Bauunternehmer Keller Hopfen), Alexander Leiprecht 1,36 (Auto

Hindelang Stötten), Melissa Grundmann 1,33 (Aldi Nesselwang), Tanja Nentwich 1,3 (Wertachtalwerkstätten Kaufbeuren), Sophia Bartenschlager 1,3 (Sparkasse Kaufbeuren), Markus Fröhlich 1,3 (Landwirtschaft zuhause), Katharina Paulsteiner 1,25 (Lattemann & Geiger Dietmannsried), Franz Jehle 1,25 (Schorer und Böller Unterdießen), Johannes Linder 1,20 (Martin Krismair Wessobrunn), Joshua Fors-

ter 1,2, Anna Häfele 1,20, Sebastian Frommknecht 1,20, Manuel Nägele 1,1 (alle Landwirtschaft zuhause), Florian Brem 1,1 (Rudolf Hörmann Buchloe), Korbinian Settele 1,0 (Landwirtschaft Knestel Hattenhofen), Stefanie Horn 1,0 (Kinderarzt Breiner Marktoberdorf). Zusätzlich den **Rotarypreis** erhielt Industriekauffrau Karina Feistner, Berufsschule Plus, 1,25 (Allgäuer Zeitung Kempten).

fühlten tausend Schulaufgaben.“ Traut bedankte sich beim Lehrerkollegium und vor allem bei den Ausbildungspartnern. „Die Ausbildungszeit war nicht umsonst, die Spezialisierung erfolgt jetzt“, sagte er. Mit dem Zitat „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man

damit auf, treibt man zurück“, verabschiedete Traut die Schüler.

„Heute ist unser Tag, wir haben unser großes Ziel erreicht“, sagte Schülerin Rebecca Billig in ihrer Rede. Sie dankte den Lehrern, die die Schüler auf die Prüfungen vorbereitet und motiviert haben.

Berufsschulleiter Remigius Kirchmaier verglich ebenfalls die Schule und den Abschluss mit Fußball. „Noten 1,5 oder besser im Durchschnitt, das ist Sport auf einem sehr hohen Niveau“, sagte er. Er informierte über das Projekt Berufsschule Plus, das seit 2008 läuft.

Marktoberdorf ist einer von zehn Standorten in Bayern. 20 Schüler erwarben die Fachhochschulreife. Beste war die Industriekauffrau Karina Feistner mit dem Notendurchschnitt von 1,25. Kirchmaier freut sich, dass aus dem Schulversuch eine dauerhafte Einrichtung wird. (hep)